I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2974/80 DER KOMMISSION

vom 17. November 1980

über die Lieferung von Haferflocken und Weichweizenmehl an die Caritas im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1870/80 (2), insbesondere auf Artikel 28,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2750/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe (3), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates vom 23. Oktober 1962 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (5), insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 28. Mai 1980 äußerte der Rat der Europäischen Gemeinschaften seine Absicht, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme 1 500 Tonnen Getreide an die Caritas im Rahmen seines Nahrungsmittelhilfeprogramms für 1980 zu liefern.

Die Durchführung dieser Maßnahme ist gemäß den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 der Kommission vom 22. Juli 1980 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für bestimmte Nahrungsmittelhilfeaktionen auf dem Getreide- und Reissektor (6) vorzusehen. Es ist erforderlich, für die geplante gemeinschaftliche Maßnahme die Merkmale der zu liefernden Erzeugnisse sowie die Lieferbedingungen genau vorzuschreiben, die in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die deutsche Interventionsstelle ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 und den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen mit der Durchführung der Bereitstellungs- und Lieferverfahren beauftragt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 184 vom 17. 7. 1980, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 89.
(4) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(5) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 192 vom 26. 7. 1980, S. 11.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. November 1980

Für die Kommission

Finn GUNDELACH

Vizepräsident

ANHANG A

1. **Programm**: 1980
2. **Empfänger**: Caritas
3. **Bestimmungsort oder -land**: Haiti
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Haferflocken
5. **Gesamtmenge**: 250 Tonnen
6. **Anzahl Partien**: 1
7. **Mit der freihändigen Vergabe beauftragte Interventionsstelle**:
   BALM — Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung, 6000 Frankfurt/Main, Adickesallee 40, Telex 411 475
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: auf dem Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware**:
   Herstellung von Schnellkochhaferflocken:
   Rohhafer: Hafer erster Qualität und von hoher Dichte
   Reinigung und Präparation: Der Hafer wird von Fremdkörpern befreit, entbittert und durch Dämpfen stabilisiert
   Schälen: Der Hafer wird nach Größen sortiert und geschält. Nach Entfernen der Spelze werden die Haferkörner geputzt und poliert
   Hafergrütze: Die Haferkörner werden zerschnitten, sortiert und im Luftstrom gereinigt. Die Grütze wird angefeuchtet und mit Dampf vorgekocht, dann zu Flocken ausgewalzt.

   Qualität der Haferflocken:
   Feuchtigkeit: weniger als 12 %
   Aschegehalt: weniger als 2,3 % der Trockensubstanz
   Rohfaser: weniger als 1,5 % der Trockensubstanz
   Spelzenanteil: weniger als 0,10 % der Trockensubstanz
   Proteingehalt: nicht weniger als 14 % der Trockensubstanz.
10. **Aufmachung**:
    — in Säcken (1)
    — Qualität der Säcke:
      Zusammensetzung der Säcke:
      — vier Säcke aus Kraftpapier, mit einer Festigkeit, die einem Gewicht von mindestens 70 g je m² entspricht;
      — ein Sack aus bituminiertem Papier als Zwischenlage, mit einer Festigkeit, die einem Gewicht von mindestens 140 g je m² entspricht;
      — ein Innenbeutel aus Polyäthylen, mit einer Dicke von mindestens 0,06 mm, der zweifach gebunden wird;
      — oberer und unterer Verschluß des Sackes zu verkleben;
      — Außenseite des Sackes mit Schädlingsabschreckungsmittel zu behandeln.
    — Eigengewicht der Säcke: 25 kg
    — Beschriftung der Säcke:
      Beschriftung mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe:
      „Flocons d'avoine / Don de la Communauté économique européenne / Destiné à la distribution gratuite en Haïti / Caritas / 6467 / Port-au-Prince"
11. **Ladehafen**: ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe**: fob
13. **Löschhafen**: Port-au-Prince
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten**: Ausschreibung

---

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:** 28. November 1980 um 12 Uhr
16. **Verladefrist:** 1. Januar bis 31. Januar 1981
17. **Kaution:** 12 ECU/Tonne
18. Auf Antrag des Caritas muß ein Pflanzengesundheitszeugnis vorgelegt werden bei CEBEMO (Den Haag)

ANHANG B

1. **Programm:** 1980
2. **Empfänger:** Caritas
3. **Bestimmungsort oder -land:** Haiti
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizenmehl
5. **Gesamtmenge:** 752 Tonnen
6. **Anzahl Partien:** 1
7. **Mit der freihändigen Vergabe beauftragte Interventionsstelle:**
   BALM — Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung, 6000 Frankfurt/Main, Adickesallee 40, Telex 411 475
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** auf dem Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware:**
   — Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 14 v. H.
   — Proteingehalt: mindestens 10,5 v. H. (N × 6,25, bezogen auf die Trockenmasse)
   — Aschegehalt: höchstens 0,62 v. H., bezogen auf die Trockenmasse
10. **Aufmachung:**
   — in Säcken (1)
   — Qualität der Säcke: neue Jutesäcke, gefüttert mit Baumwollsäcken
   — Eigengewicht der Säcke: 50 kg
   — Beschriftung der Säcke:
   Beschriftung mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe:
   „Farine de froment / Don de la Communauté économique européenne / Destiné à la distribution gratuite en Haïti / Caritas / 6466 / Port-au-Prince"
11. **Ladehafen:** ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe:** fob
13. **Löschhafen:** Port-au-Prince
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten:** Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:** 28. November 1980 um 12 Uhr
16. **Verladefrist:** 1. Januar bis 31. Januar 1981
17. **Kaution:** 12 ECU/Tonne
18. Auf Antrag des Caritas muß ein Pflanzengesundheitszeugnis vorgelegt werden bei CEBEMO (Den Haag)

---

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.